



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2210

Donnerstag, 12. September 2024



Unsere Europäische Union

Wie die Zusammenarbeit funktioniert

Die Entwicklung der EU

Masiha (13), Adna (13), Anwar (13), Mustafa (13), Retaj (14) und Enes (13)



Bei uns geht es um die Geschichte der Europäischen Union und darüber, warum es die EU überhaupt gibt.

Bei uns geht es heute um die Geschichte der EU bzw. der Europäischen Union.

Alles hat im Jahr 1945 begonnen, als der Zweite Weltkrieg endete. Den Leuten ging es nicht gut nach dem Krieg. Sie wollten keinen Krieg mehr. Deswegen haben Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien, Luxemburg und die Niederlande um 1951 die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gegründet. Kohle und Stahl braucht man, um Waffen herzustellen. Damit die Länder keine Waffen geheim und versteckt voneinander bauen konnten und um

den Frieden zu sichern, gründete man eben die EGKS. Es hat gut funktioniert. Seitdem gab es keine Kriege zwischen diesen Länder mehr. Die EGKS wurde später erweitert, und zwar im Jahr 1965 in die EG (Europäische Gemeinschaft). Das sollte die Zusammenarbeit noch mal verbessern.

Das Europäische Parlament wurde dann zum ersten Mal von den Bürgerinnen und Bürgern im Jahr 1979 gewählt. Im Jahr 1992 wurde die Europäische Union gegründet, so wie wir sie heute kennen, und zwar in der Stadt Maastricht

in den Niederlanden, um die Zusammenarbeit noch einmal zu vertiefen. Im Jahr 1995 traten dann auch wir, Österreich, gemeinsam mit Schweden und Finnland der EU und der EG bei. 2002 kam der Euro in die EU – davor gab es noch den Schilling in Österreich. Kroatien trat der EU im Jahr 2013 als bis jetzt letztes Land bei. Im Jahr 2020 trat Großbritannien aus der EU aus. Im Jahr 2024 wurde das neue EU-Parlament gewählt. Wir glauben, die EU entwickelt

sich in der Zukunft noch weiter, indem neue Mitglieder beitreten. So wird die EU stärker und größer und sie kann sich noch besser selber beschützen. Wir wünschen uns nämlich Frieden für alle. Und das funktioniert am besten, wenn alle zusammenarbeiten.

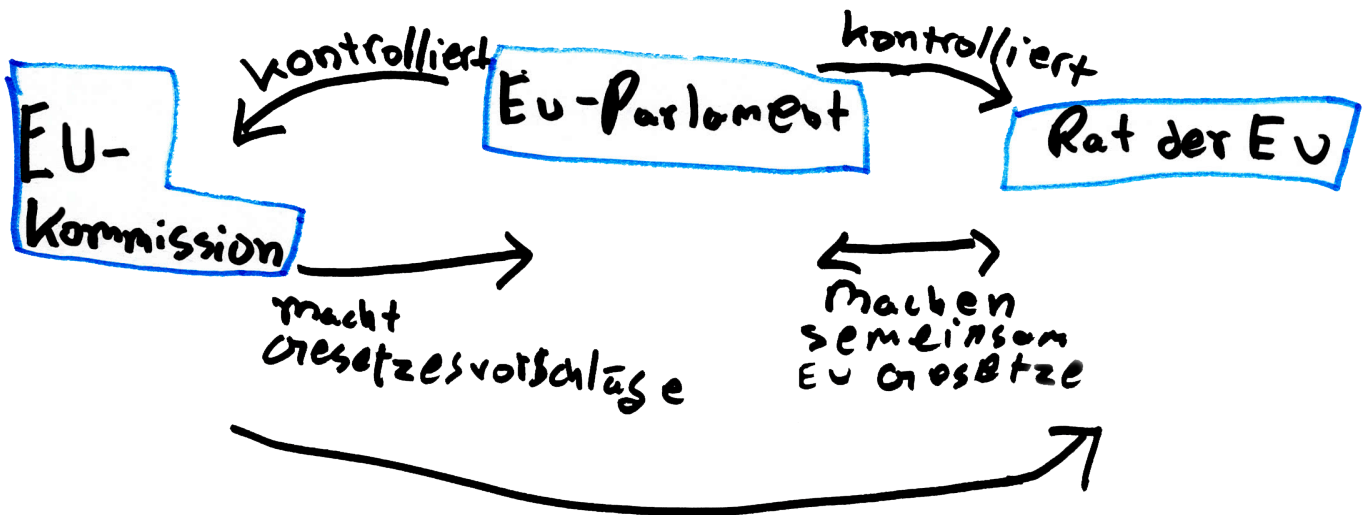


Diese und noch viel mehr Länder sind der Europäischen Union im Laufe der Zeit beigetreten.



Warum ist das EU-Parlament wichtig?

Mehmet (14), Harbin (15), Eflin (13), Sofija (14), Rofiquil (15),
Lorik (14) und Marco (13)



Wir erklären euch das EU-Parlament. Das EU-Parlament arbeitet mit der EU-Kommission und dem Rat der EU zusammen.

Im EU-Parlament gibt es 720 Abgeordnete. Die Abgeordneten werden von den Bürger:innen in der EU gewählt, weil in der Europäischen Union 450 Millionen Menschen wohnen und alle zusammen mitbestimmen sollen. Das ist wichtig, weil es dann für jede:n fairer ist. Die Abgeordneten sollen sich dafür stark machen, was den Menschen in der EU wichtig ist. Sie machen Regeln, die in allen EU-Ländern gelten. Gesetze und Regeln in der EU macht das EU-Parlament gemeinsam mit dem Rat der EU. Zum Beispiel beim Thema Gesundheit. Auf verpackten Lebensmitteln stehen Infos über Produkte, zum Beispiel Angaben über Allergene und Zutaten. Oder Sicherheit im Auto: Wenn man einen

Unfall hat, gibt es einen automatischen Notruf. Durch das EU-Parlament gibt es viele neue Gesetze zu den neuen Technologien. Frieden und Stabilität sind wichtig für unsere Zukunft. Die EU hilft uns dabei.

In den EU-Ländern gibt es Gesetze für das Wohl von Menschen und Tieren.



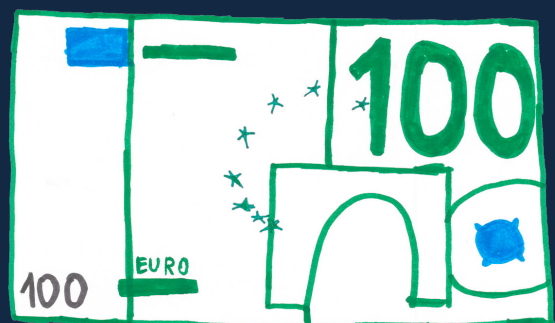
Im EU-Parlament wird Politik gemacht. Das heißt auch: Es gibt verschiedene Meinungen. Im EU-Parlament gibt es Fraktionen (ähnlich wie Parteien). Jede Fraktion hat andere Meinungen zu den unterschiedlichen Themen, zum Beispiel Umwelt, Verkehr, Bildung, ...

Damit die Zusammenarbeit gut funktioniert, sind wichtig: gegenseitiges Vertrauen, ein respektvoller Umgang und eine gute Kommunikation, andere ausreden lassen, nicht zu emotional sein. Das ist wichtig, wenn man gemeinsame Lösungen haben will!

WICHTIG FÜR ZUSAMMENARBEIT: IMMER RESPEKTVOLL BLEIBEN

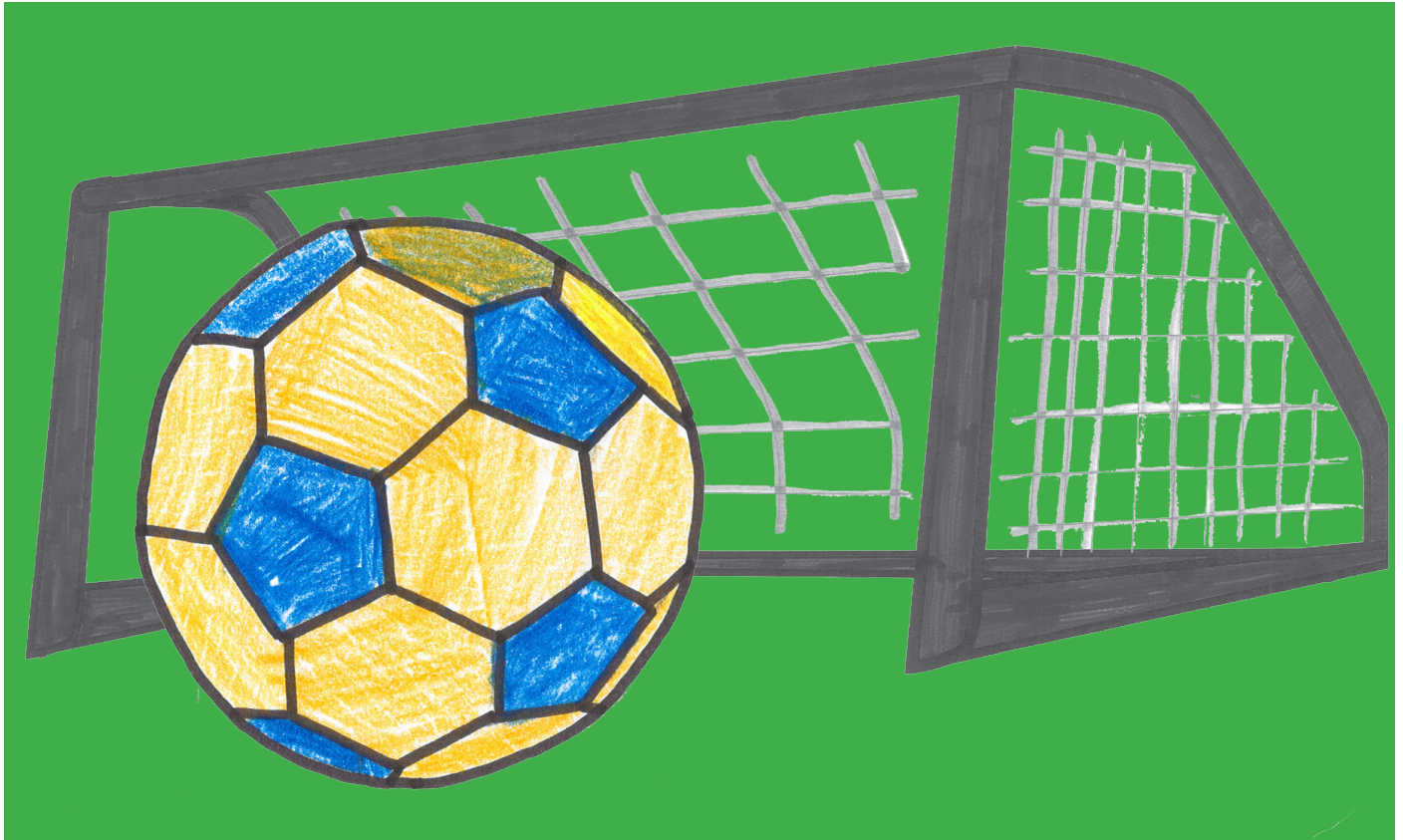
Das ist uns wichtig für unsere Zukunft in der EU:

- ♦ Arbeit, damit man Geld verdient, damit wir uns etwas kaufen können (z. B. Nahrung, und Klamotten)
- ♦ Gute Arbeitsplätze (zum Beispiel auch mit gratis Mittagessen)
- ♦ Gratis Telefonieren ins Ausland und günstige Flüge, damit wir mit Familie und Freunden Kontakt haben können, damit wir glücklich und nicht alleine sind.



Die EU ein Fußballverein?

Idris (13), Mert (13), Ahmad (14), Nemanja (13), Edvin (13),
Viki (13) und Luella (13)



Wir erklären euch, was die EU und ein Fußballverein gemeinsam haben

Die EU ist wie ein Verein. Wenn man einem Verein beitreten will, muss man ein paar Dinge beachten. Wenn man zum Beispiel Mitglied in einem Fußballverein werden möchte, muss man einen Mitgliedsbeitrag zahlen. Man muss davor ein Probetraining machen, damit der Verein sieht, ob man gut genug ist. Man muss Trainings-sachen kaufen und bereit sein, regelmäßig zum Training zu kommen. Man braucht auch eine ärztliche Bestätigung, dass man gesund ist. Man muss sich an die Regeln des Vereins halten. Mit

der Anmeldung unterschreibt man einen Vertrag, dass man das alles machen wird. Dafür hat man dann das Recht, bei den Matches zu spielen und den Vereinsdress zu tragen.

In der EU ist das ähnlich.

Die EU hat 27 Mitglieder. Jedes Land muss einen „Mitgliedsbeitrag“ bezahlen und bereit sein, sich an die EU-Gesetze zu halten. Ein Land, das der EU beitreten will, muss unter anderem eine Demokratie sein, eine stabile Wirtschaft haben

und die Menschenrechte beachten. Mitglieds-länder dürfen dann in der EU mitbestimmen. Außerdem helfen sich die Staaten gegenseitig bei Problemen.

Wenn ein Land beitreten will, muss es zuerst einen Antrag stellen. Österreich hat das 1989 gemacht. Dann wird verhandelt und ein Vertrag ausgehandelt. In Österreich wurde der Vertrag vom Parlament akzeptiert und es gab dann auch eine Volksabstimmung. Bei dieser war die Mehrheit der Österreicher:innen dafür, und deswegen ist Österreich EU-Mitglied geworden – gleichzeitig mit Schweden und Finnland. In einem Verein müssen sich alle Mitglieder aufeinander verlassen können – das gilt für einen Fußballverein genauso wie für die EU.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4C MS Lortzinggasse
Lortzinggasse 2, 1140 Wien